

Medienmitteilung

Gründung der parlamentarischen Gruppe Elektromobilität

Bern, 27. September 2013. Unter der Federführung des Verbandes Swiss eMobility wurde am 26. September 2013 im Bundeshaus die parlamentarische Gruppe Elektromobilität gegründet. Das Präsidium dieser Gruppe bilden Nationalrat Jürg Grossen (GLP, BE) und Nationalrat Marco Romano (CVP, TI). Mit der Schaffung der parlamentarischen Gruppe Elektromobilität will Swiss eMobility ein eindeutiges politisches Bekenntnis für die Elektromobilität schaffen und auf der Grundlage des „Masterplan Elektromobilität“ Einfluss auf deren Entwicklung nehmen.

Eine Gruppe von Parlamentariern aller politischer Parteien hat an der Gründungsversammlung im Bundeshaus in Bern teilgenommen. Ebenfalls anwesend war Martin Sager, Leiter Sektion Mobilität des Bundesamtes für Energie und verantwortlich für die Ausarbeitung des „Masterplan Elektromobilität“.

Breite Abstützung

Die parlamentarische Gruppe Elektromobilität setzt sich zusammen aus Vertretern aller grossen Parteien und Mitgliedern sowohl des National- als auch des Ständerates. Innerhalb der Gruppe sind alle Sprachregionen vertreten. Das Co-Präsidium haben die Nationalräte Jürg Grossen (GLP, BE) und Marco Romano (CVP, TI) inne, die Geschäftsstelle der parlamentarischen Gruppe führt der Verband Swiss eMobility mit Sitz in Bern.

Wichtiger Meilenstein auf der E-Mobilitätsagenda des Bundes

„Durch die Gründung der parlamentarischen Gruppe Elektromobilität macht der Verband Swiss eMobility einen wichtigen Schritt, um aktiv die verschiedenen politischen Akteure im Bereich der Elektromobilität zusammenzubringen. Die enge Zusammenarbeit mit nationalen Parlamentariern aller Parteien soll dazu beitragen, die im „Masterplan Elektromobilität“ geforderten Massnahmen möglichst rasch umsetzen zu können“, so Thierry Burkart, Präsident von Swiss eMobility und FDP-Grossrat des Kantons Aargau.

Der Verband Swiss eMobility

Swiss eMobility setzt sich auf politischer Ebene für die Marktentwicklung der Elektromobilität in der Schweiz ein. Der Verband zählt 14 Unternehmen als Kollektivmitglieder sowie zahlreiche Einzelmitglieder und vertritt seit Anfang 2013 aktiv deren Interessen gegenüber den politischen Entscheidungsträgern der Schweiz. Der Verband Swiss eMobility hat mit der Lancierung des Projektes EVite, einer privat finanzierten Initiative, bereits den Grundstein zum Bau eines flächendeckenden Netzes an Schnellladestationen gelegt. Mit der Gründung der parlamentarischen Gruppe





Elektromobilität sollen nun die Unterstützer der Elektromobilität auch auf politischer Ebene eine Stimme erhalten.

Kontakt:

Dr. Jörg Beckmann, Direktor der Mobilitätsakademie und Geschäftsführer von „Swiss eMobility“
Tel.: +41 79 619 79 80,
E-Mail: joerg.beckmann@tcs.ch

Christina Haas, Verantwortliche Kommunikation & PR von Swiss eMobility,
Tel.: +41 79 194 37 26
E-Mail: christina.haas@tcs.ch

Der Verband Swiss eMobility wurde 2012 gegründet. Die Grundlage der inhaltlichen Arbeit des Verbandes bildet die Schweizer Road Map Elektromobilität, die mittlerweile von 30 Schweizer Unternehmen und Verbänden mitgetragen wird. Sie fordert unter anderem ein eindeutiges, politisches Bekenntnis zur Elektromobilität sowie den Aufbau einer landesweiten Ladeinfrastruktur.

Swiss eMobility steht grundsätzlich allen interessierten Einzelpersonen, Unternehmen und Institutionen offen, die sich für die Marktentwicklung der Elektromobilität in der Schweiz einsetzen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.swiss-emobility.ch

